

Herbolzheim 23.-25.9.2022

Fr Abend Mitarbeiter: Impulse für Leiterschaft

2 grundlegende Aspekte:

1. Gottes Vision und 2. meine praktische Reaktion darauf

1. Motiviert von der Ehre Gottes

Denn ich eifere um euch mit göttlichem Eifer; denn ich habe euch einem Manne verlobt, um euch als eine reine Jungfrau Christus zuzuführen. 2. Kor 11,2 Mt 22,2

beständiges Gebet, um mit Erkenntnis des Willens Gottes erfüllt zu werden Ko 1,9 geistliche Erkenntnis → Wandel Ko 4,12-13 *Es grüßt euch Epaphras, der von euch ist, ein Knecht Christi Jesu, der allezeit für euch ringt in den Gebeten, dass ihr vollkommen und völlig überzeugt in allem Willen Gottes dasteht. Denn ich gebe ihm Zeugnis, dass er viel Mühe hat um euch und die in Laodizea und die in Hierapolis.*

geschaffen für Seine Herrlichkeit

... damit Sein Name und die Lehre nicht verlästert wird 1. Ti 6,1 Tit 2,5 2. Pt 2,2

motiviert von der Liebe Gottes, der will, dass alle Menschen gerettet werden und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen

Kol 1,28 Den verkündigen wir, indem wir jeden Menschen ermahnen und jeden Menschen lehren in aller Weisheit, um einen jeden Menschenvollkommen in Christus darzustellen,

Ga 4,19 Meine Kindlein, um die ich abermals Geburtswehen leide, bis daß Christus in euch Gestalt gewinnt

2. praktische Konsequenzen

Apg 20 Hab acht auf euch selbst! Danach dann auch auf die Herde!

Ebenso zu Timotheus: Hab acht auf dich selbst! 1. Ti 4,16

*1.Ti 4,12 Niemand verachte deine Jugend, vielmehr sei[8] ein **Vorbild der Gläubigen** im Wort, im Wandel, in Liebe, im Glauben, in Keuschheit*! 13 Bis ich komme, achte auf das Vorlesen, auf das Ermahnen, auf das Lehren! Vernachlässige nicht die Gnadengabe in dir, die dir gegeben worden ist durch Weissagung mit Handauflegung der Ältestenschaft! **Bedenke dies sorgfältig; lebe darin, damit deine Fortschritte allen offenbar sind!** 16 **Habe acht auf dich selbst und auf die Lehre** beharre in diesen Dingen! Denn wenn du dies tust, so wirst du sowohl dich selbst retten als auch die, die dich hören.*

** d. sittliche Reinheit, d. Züchtigkeit, d. Anständigkeit; besonders die Zurückhaltung von Männern im Umgang mit Frauen; allg.: moralischer Anstand im Benehmen anderen gegenüber.*

Die jugendlichen Begierden aber fliehe, strebe aber nach Gerechtigkeit, Glauben, Liebe, Frieden mit denen, die den Herrn aus reinem Herzen anrufen! 23 Aber die törichten und ungereimten Streitfragen weise ab, da du weißt, dass sie Streitigkeiten erzeugen! 2. Ti 2,22-23

1.Pt 5,3 als Vorbilder der Herde

Im Wort sich nähren durch die Worte des Glaubens

ein guter Diener Christi Jesu sein, der sich **nährt** durch die Worte des Glaubens und der guten Lehre, der du gefolgt bist. 1. Ti 4,6

die ersten Jünger verharrten* in der Lehre der Apostel

*ausharren bei...

- 1) jmdm. standhaft anhängen, treu sein bzw. dauernd bereitstehen.
- 2) auf etw. dauernd bedacht sein, sich mit etw. emsig beschäftigen, bei etw. beharren, durchhalten und nicht aufgeben.

Dringende Empfehlung: 1 Studienabend pro Woche

hab acht auf die Lehre: kannst du einem Neubekehrten aus dem Wort zeigen, was die Geistestaufe ist, warum er sie braucht, wie er sie empfängt? Wenn er landeskirchlich als Baby besprenkelt wurde, warum er sich taufen lassen soll? Warum und wie er jeden Tag seine Zeit mit dem Herrn haben soll? Warum nicht jeder, der sich Christ nennt, ein Jünger Jesu ist? Kannst Du erklären, was die Trennung von Seele und Geist bedeutet und warum sie so wichtig ist? Kannst Du Christen aus anderen Gemeinden aus der Schrift begründen, warum deine Gemeinde keinen Pastor hat?

Welche Gaben hat der Herr dir gegeben? In welchen Dienst sollst Du hineinwachsen?

Gemeinde = Jüngerschafts- und Dienstschule

so viele Dienste auf dem Herzen Gottes: Dienst der Fürbitte Kol 4,12-13

alleinerziehende Mütter, Geschiedene, Pornosüchtige, Aussteiger aus Esoterik, Migranten, Menschen, die verwirrt sind über ihre sexuelle Identität

*der sich der Lehre entsprechend an das gewisse Wort hält, damit er imstande sei, sowohl **mit der gesunden Lehre zu ermahnen, als auch die Widersprechenden zu überführen.** Tit 1,9*

Wieder: Hab acht auf dich selbst und die Lehre!

24 Ein Knecht des Herrn aber soll nicht streiten, sondern gegen alle milde sein, lehrfähig, duldsam, 25 und die Widersacher in Sanftmut zurechtweisen (und hoffen), ob ihnen Gott nicht etwa Buße gibt zur Erkenntnis der Wahrheit 26 und sie wieder aus dem Fallstrick des Teufels heraus nüchtern werden, nachdem sie von ihm gefangen worden sind für seinen Willen. 2. Ti 2,24-26

Was das Wort Gottes nicht in uns tun konnte, wird es auch nicht durch uns tun!

*Wir wissen aber, daß das Gesetz gut ist, wenn man es gesetzmäßig braucht und berücksichtigt, daß einem Gerechten kein Gesetz auferlegt ist, sondern Gesetzlosen und Unbotmäßigen, Gottlosen und Sündern, Unheiligen und Gemeinen, solchen, die Vater und Mutter mißhandeln, Menschen töten, Unzüchtigen, Knabenschändern, Menschenräubern, Lügner, Meineidigen und was sonst **der gesunden Lehre zuwider** ist, 1. Ti 2,8-10*

Die zwei Reaktionen Gottes kennen und unter der Führung des Geistes anwenden: widersteht dem Stolzen, gibt Gnade dem Demütigen unser Vorbild

2. Ti 2 Buße, zur Erkenntnis der Wahrheit Gottes Weg in die Freiheit, einen anderen gibt es nicht! Joh 8,31-32 die Wahrheit wird euch frei machen

Seminar Herbolzheim „Die Fallen des Todes meiden“ Samstag 24.9.22

Vorbemerkung: Wiederholungen vom letzten Jahr möglich Php 3,1

Heb 12,26-29 *Dessen Stimme erschütterte damals die Erde; jetzt aber hat er verheißen und gesagt: »Noch einmal werde ich nicht nur die Erde bewegen, sondern auch den Himmel.« 27 Aber das »noch einmal« deutet die Verwandlung der Dinge an, die als geschaffene erschüttert werden, **damit die unerschütterlichen bleiben.** 28 Deshalb lasst uns, da wir ein **unerschütterliches Reich** empfangen, dankbar sein, wodurch wir Gott wohlgefällig dienen mit Scheu und Furcht! 29 Denn auch unser Gott »ist ein verzehrendes Feuer«.*

alles wird erschüttert, nicht das Ende der Welt, sondern der Beginn des Reiches Gottes auf Erden, Jesus: Geburtswehen

Das Allerwichtigste zur Vorbereitung auf Zeiten der Erschütterung, wichtiger als Lebensmittelvorräte und unabhängige Strom-, Wasser- und Wärmeversorgung:

Lernen, die Gegenwart Gottes und Seine Führung zu erleben, Bsp. Führung durch den Geist, 1. um Gefahren zu entgehen, 2. um die Geschenke des Herrn zu finden Bsp Familie M.

3. um im Frieden zu bleiben, nicht getrieben von Angst Ps 23 fürchte kein Unglück, **denn** du bist bei mir

*Lk 21,26 Und es werden Zeichen sein an Sonne und Mond und Sternen und auf der Erde Angst der Nationen in Ratlosigkeit bei brausendem und wogendem Meer, 26 während **die Menschen verschmachten vor Furcht und Erwartung der Dinge, die über den Erdkreis kommen, denn die Kräfte der Himmel werden erschüttert werden.***

Euer Herz erschrecke nicht! Befehl: erhebt eure Häupter!

Ps 112 er fürchtet sich nicht vor böser Nachricht **Angstfreiheit** - ein sehr bedeutsamer Segen der Furcht des Herrn Viele Menschen, auch Gläubige, sind in der Corona-Krise unter den Geist der Angst gekommen und haben Dinge getan, die nicht gut sind.

Spr 1,33 Wer aber mir gehorcht, wird sicher wohnen und kein Unheil fürchten müssen.

Spr 14,26 In der Furcht des HERRN liegt starkes Vertrauen; Er wird auch den Kindern eine Zuflucht sein.

Wir wollen vorbereitet sein, so dass wir in der Krise nicht um uns selbst besorgt sind und nur darum kämpfen zu überleben, sondern Gottes effektive Mitarbeiter sind, die andere retten, den Weg der Erlösung zu zeigen Erntearbeiter gesucht, weil große Ernte in der Krise sein wird

Schlingen, Stricke, Fallen des Todes

*Ps 91,3-8 Ja, er wird dich **erretten von der Schlinge des Voglers** und von der verderblichen Pest; 4 er wird dich mit seinem Fittich decken, und unter seinen Flügeln wirst du dich bergen; seine Treue ist Schirm und Schild. 5 **Du brauchst dich nicht zu fürchten** vor den Schrecken der Nacht, vor den Pfeilen, die bei Tage fliegen; 6 vor der Pestilenz, die im Finstern schleicht, vor der Seuche, die am Mittag verderbt. 7 Ob tausend fallen zu deiner Seite und zehntausend zu deiner Rechten, dir naht sie nicht; 8 nur mit deinen Augen wirst du zusehen und schauen, wie den Gottlosen vergolten wird.*

14 **Denn** er klammert sich an mich an, darum will ich ihn erretten; ich will ihn sicherstellen, weil er meinen Namen kennt. 15 Ruft er mich an, so will ich ihn erhören; ich bin bei ihm in der Not, ich will ihn herausreißen und zu Ehren bringen; 16 ich will ihn sättigen mit langem Leben und ihn seine Lust schauen lassen an meinem Heil!

Schlingen, Stricke, Fallen des Todes

Die sollen und können wir meiden! Da ist wirklich ein böser, listiger Teufel unterwegs, der deinen Glauben zerstören will. Bei Vielen hat der Feind es bereits geschafft. Aber er soll es nicht bei dir schaffen!

Seine Gedanken (Absichten, Pläne, böse Absichten) sind uns nicht unbekannt. 2. Kor 2,11

Vielen Gläubigen heute leider doch!

Wie schützt du dich? Dem Teufel widerstehen? Ja, aber viele Gläubige versuchen zu widerstehen, aber es funktioniert nicht. Jak 4,7 Unterwerft euch Gott, widersteht dem Teufel! In die Ordnung Gottes zu kommen ist die Voraussetzung, dass wir wirklich widerstehen können.

Bsp. Jesus an mir hat er nicht den geringsten Teil. er findet nichts in mir. Joh 14,30 So soll es auch bei uns sein: Gebt dem Teufel keinen Raum! Eph 4,27

Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt ... Ps 91,1

Deine Wahrheit ist Schirm und Schild, beschützt uns vor den **Schlingen, Stricke, Fallen des Todes**

Die Lehre des Weisen ist eine Quelle des Lebens, daß man meide die Stricke des Todes. Spr 13,14

Wer ist der Weise? Gott, der Heilige Geist, **Der Heilige Geist dein Lehrer** Er wird euch in ALLE Wahrheit führen anhand der Schrift! Nicht Youtube! Luk 24,45 öffnete ihnen das Verständnis, die Schriften zu verstehen Es gibt die Gefahr, beim Lesen falsch zu verstehen!

Innige Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist 2. Kor 13,13 unsere Abhängigkeit von Ihm anerkennen, Ihn kennen lernen (Sprachengebet!), lernen, wie es sich anfühlt, wenn Er sich äußert, gehorchen, wenn Er warnt (Bsp Lektüre Roman „Die Hütte) oder wenn Er uns überführt, Ihn nicht betrüben wollen Eph 4,27

Der Heilige Geist, dein Lehrer - UND Rat von Ältesten, geistlich erfahrenen Geschwistern
Paulus zu Timotheus meiner Lehre gefolgt

Warum habe ich doch die Zucht gehaßt, warum hat mein Herz die Zurechtweisung verachtet? 13 Ich habe nicht gehört auf die Stimme meiner Lehrer und meinen Lehrmeistern kein Gehör geschenkt! 14 Fast wäre ich gänzlich ins Unglück geraten, inmitten der Versammlung und der Gemeinde! Spr 5,12

Die Furcht des HERRN ist eine Quelle des Lebens; man meidet durch sie die Stricke des Todes. Spr 14,27

gesunde Lehre gemäß der Gottesfurcht (Elberfelder)

Wenn jemand anders lehrt und sich nicht an die gesunden Worte unsres Herrn Jesus Christus hält und an die der Gottseligkeit entsprechende Lehre, 4 so ist er aufgeblasen und versteht doch nichts,

sondern krank an Streitfragen und Wortgezänk, woraus Neid, Hader, Lästerung, böser Argwohn entstehen. 5 Zänkereien von Menschen, welche verdorbenen Sinnes und der Wahrheit beraubt sind und die Gottseligkeit für eine Erwerbsquelle halten, von solchen halte dich ferne! 1. Ti 6,3-5

Halte dich an das Muster der **gesunden Worte**, die du von mir gehört hast, im Glauben und in der Liebe, die in Christus Jesus ist! 2.Ti 1,13

Ich beschwöre dich vor Gott und Christus Jesus, der Lebendige und Tote richten wird bei seiner Erscheinung und bei seinem Reich: 2 Predige das Wort, tritt dafür ein, es sei gelegen oder ungelegen; überführe, tadle, ermahne mit aller Geduld und Belehrung! 3 Denn es wird eine Zeit kommen, da sie **die gesunde Lehre nicht ertragen**, sondern sich nach ihren eigenen Lüsten Lehrer anhäufen werden, weil sie empfindliche Ohren haben; 4 und sie werden ihre Ohren **von der Wahrheit abwenden** und sich den Fabeln zuwenden. 5 Du aber bleibe nüchtern in allen Dingen, erleide das Ungemach, 2. Ti 4,1-5a **gesunde Lehre = DIE Wahrheit**

Gefahr von Youtube wir treffen immer wieder Menschen mit starken Überzeugungen, die sie aber nicht aus dem Wort durch die Belehrung des Heiligen Geistes gewonnen haben, sondern von Menschen (Jesus nicht Gott, Dreieinigkeit, Sabbat halten, Sünde kann uns nicht von Gott trennen, flache Erde, Entrückung vor der großen Trübsal, Sprachengebet ist nicht wichtig, nicht für heute, oder gefährlich)

Der wahre Glaube, der von Gott gewirkte Glaube, der in der Krise funktioniert, kommt nicht von starken Persönlichkeiten, sondern vom Heiligen Geist durch das geschriebene Wort Gottes.

Durch die regelmäßige Hingabe an das Wort Gottes kommt die Furcht des Herrn in unser Leben: 5. Mo 17,18-20 Spr 2 Wort → Furcht des Herrn → Erkenntnis Gottes → Reife

Teil 2

Unsere Aufmerksamkeit richten auf einige dieser Fallen des Todes

Lk 21,34-36 Beschwerte Herzen

Habt aber acht auf euch selbst, daß eure Herzen nicht beschwert, werden durch Rausch und Trunkenheit und Nahrungssorgen und jener Tag unversehens über euch komme! Denn wie ein Fallstrick wird er über alle kommen, die auf dem ganzen Erdboden wohnen. 36 Darum wachet jederzeit und bittet, daß ihr gewürdigt werdet, zu entfliehen diesem allem, was geschehen soll, und zu stehen vor des Menschen Sohn!

MK 4,18-19 Und andere sind die unter die Dornen Gesäten, es sind die, die das Wort gehört haben, 19 und die Sorgen der Zeit und der Betrug des Reichtums und die Begierden nach den übrigen Dingen kommen hinein und ersticken das Wort, und es bringt keine Frucht.

Das Wort kann dann in unseren Herzen nicht die notwendige Frucht schaffen: Furcht des Herrn, Demut und Sanftmut

Lk 8 ergänzt: **Vergnügungen des Lebens** Spr 4,23 Mehr als alles andere bewahre dein Herz, denn daraus kommt dein Leben.

**eine gefährliche, weit verbreitete und oft unbeachtete Falles des Todes:
Menschenfurcht / Menschengefälligkeit**

*Menschenfurcht ist ein **Fallstrick**; wer aber auf den HERRN vertraut, hat nichts zu fürchten. Spr. 29,25*

= die Anerkennung, Gunst von Menschen suchen,
Unwahrhaftigkeit, Taktieren, notwendige Dinge auslassen, nicht ansprechen, nicht zu den eigenen Überzeugungen stehen, weil man sonst mit Nachteilen rechnen muss, weil man den eigenen Vorteil sucht

Joh 12:

42 Doch glaubten sogar von den Obersten viele an ihn, aber wegen der Pharisäer bekannten sie es nicht, damit sie nicht von der Synagoge ausgestoßen würden.

43 Denn die Ehre der Menschen war ihnen lieber als die Ehre Gottes.

Jes 51,

12 Ich, ich bin es, der euch tröstet. Wer bist aber du, daß du den sterblichen Menschen fürchtest, das Menschenkind, welches wie Gras vergeht,

13 und daß du den HERRN vergissest, der dich gemacht hat, der den Himmel ausgespannt und die Erde gegründet hat? Und allezeit, den ganzen Tag, fürchtest du dich vor dem Grimm des Bedrückers, wenn er sich rüstet, zu verderben. Wo bleibt nun aber der Grimm des Bedrückers?

*Ihr Knechte, gehorcht in allen Dingen euren leiblichen Herren, nicht mit **Augdienerei**, um den Menschen zu gefallen, sondern in Einfalt des Herzens, als solche, die **den Herrn fürchten**. 23 Was immer ihr tut, das tut von Herzen, als für den Herrn und nicht für Menschen, 24 da ihr wisset, daß ihr vom Herrn zur Vergeltung das Erbe empfangen werdet. So dienet dem Herrn Christus;*

Habsucht = Götzendienst

Bitterkeit

Nicht gewährte Vergebung bei erlittenen seelischen Verletzungen hat Bitterkeit, Empfindlichkeit oder gar Hass zur Folge. Bitterkeit bindet uns an die Person, der wir nicht vergeben haben und lässt oftmals bei uns die Eigenschaften entstehen, unter denen wir bei der jeweiligen Person gelitten haben. Die Tatsache des Festhaltens am Nichtvergeben Wollen hindert den Herrn, uns zu vergeben und zu heilen. Wenn wir anderen nicht vergeben, wird der Herr uns auch nicht vergeben.

Mark. 11,25 Und wenn ihr steht und betet, so vergebt, wenn ihr etwas gegen jemand habt, damit auch euer Vater, der in den Himmeln ist, euch eure Übertretungen vergebe.

Matth. 18,21-35 Gleichnis vom unbarmherzigen Knecht

Die unbarmherzige Weigerung, anderen zu vergeben, nachdem wir aber selbst für uns Vergebung beansprucht haben, macht nicht nur die uns geschenkte Vergebung rückgängig, sie bringt uns obendrein noch in ein Gefängnis, wo wir von Folterknechten (d. h. dämonischen Kräften) geplagt werden. Die einzige Person, die uns aus einem derartigen Gefängnis herausholen kann, sind wir selbst

Viele Gläubige täuschen sich und wollen nicht glauben, dass unser himmlischer Vater so mit uns umgeht. Aber Jesus sagt: *So wird auch mein himmlischer Vater euch tun, wenn ihr nicht ein jeder seinem Bruder von Herzen vergebt. Mt 18,35*

Warum ist der Herr in diesem Bereich so streng? Das Nichtgewähren von Vergebung kommt in den Auswirkungen einem Pakt mit dem Teufel gleich.

Eph. 4,27+31 Paulus warnt davor, dem Teufel Raum zu geben. In der Aufzählung der Verhaltensweisen, die ihm Raum geben, findet sich unter anderem Bitterkeit.

Vergeben bedeutet, das Recht auf Rache und Forderung von Wiedergutmachung wegzugeben, die Person loszulassen und deren Schuld wegzuschicken. Wir entscheiden uns, die betreffende Person so zu behandeln, als hätte sie uns nicht verletzt.

Merkmale von nicht gewährter Vergebung:

negative, scharfe Worte über die betreffende Person, Vorwürfe, Anklage, Abneigung, Meiden
negative Erwartungen, Verweigerung, Liebe zu geben, z. B. Umarmung

Rebellion und Stolz

Wir kriegen unser Leben auf die Reihe, wenn wir die zerstörerischen Einflüsse des Teufels rausschaffen und dem Herrn Raum machen, Sein Werk in uns zu tun. Das erste zuerst!

Bild vom Ruderer, der noch am Ufer angekettet ist

Gebt dem Teufel keinen Raum! Eph 4 Bitterkeit, Zorn

Es geht darum, die geheime, **unbewusste** Kooperation mit dem Feind durch das Licht Gottes zu entdecken und zu beenden, damit unnötige Kämpfe und Einschränkungen und Behinderungen beendet werden können.

Mt 11,

28 Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, so will ich euch erquicken!

29 Nehmet auf euch mein Joch und lernet von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen;

Weil unsere Prägung genau das Gegenteil ist von dem, was Jesus uns geben will: Rebellion und Stolz.

Rebellion:

widerstreben gegen Gottes Ordnungen

Widerstreben ist wie Zauberei.

1Sa 15:23 Denn wie Sünde der Wahrsagerei ist Widerspenstigkeit, und der Eigenwille wie Abgötterei und Götzendienst. Weil du das Wort Jehovas verworfen hast, so hat er dich verworfen, daß du nicht mehr König seiest.

Jer 2:20 Denn von alters her hast du dein Joch zerbrochen und deine Bande zerrissen und gesagt: „Ich will nicht dienen!“ Sondern auf allen hohen Hügeln und unter allen grünen Bäumen hast du dich hingestreckt als Buhlerin!

*Lu 19:14 Seine Bürger aber hassten ihn und schickten ihm eine Gesandtschaft nach und ließen sagen: **Wir wollen nicht, daß dieser über uns König werde!***

Der Aufschrei der Welt: Wir wollen nicht, dass dieser über uns herrsche! wird immer lauter.

Ps 2

2 Die Könige der Erde stehen zusammen, und die Fürsten verabreden sich wider den HERRN und wider seinen Gesalbten:

*3 **«Wir wollen ihre Bande zerreißen und ihre Fesseln von uns werfen!»***

Ausdrucksweisen der Rebellion:

das einfache, klare Wort Gottes zu verdrehen, um nicht Gehorsamsschritte gehen zu müssen: So steht es zwar in der Bibel, aber...

Einschüchterung durch Zorn, Schreien, Manipulation durch Erzeugen von Schuldgefühlen, schlechte Laune, Schmollen, Verweigerung

Jes 63,10 widerspenstig, betrübten seinen Heiligen Geist, Gott wurde ihnen zum Feind

Rebellion beginnt mit Undankbarkeit.

Rö 1

18 Es offenbart sich nämlich Gottes Zorn vom Himmel her über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Menschen, welche die Wahrheit durch Ungerechtigkeit aufhalten,

19 weil das von Gott Erkennbare unter ihnen offenbar ist, da Gott es ihnen geoffenbart hat;

20 denn sein unsichtbares Wesen, das ist seine ewige Kraft und Gottheit, wird seit Erschaffung der Welt an den Werken durch Nachdenken wahrgenommen, so daß sie keine Entschuldigung haben.

*21 Denn obschon sie Gott erkannten, haben sie ihn doch **nicht als Gott gepriesen und ihm nicht gedankt**, sondern sind in ihren Gedanken in eitlen Wahn verfallen, und ihr unverständiges Herz wurde verfinstert.*

22 Da sie sich für weise hielten, sind sie zu Narren geworden

Dankbarkeit ein wichtiger Ausdruck unserer Unterordnung unter Gott, Teil unserer geistlichen Gewohnheiten, um mit dem Heiligen Geist erfüllt zu sein.

Israel in der Wüste: unzufrieden, undankbar, besserwisserisch, anklagend gegen Gott

Eph 5

18 berauschet euch nicht mit Wein, was eine Liederlichkeit ist, sondern werdet voll Geistes,

19 und redet miteinander in Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern und singet und spielt dem Herrn in eurem Herzen

20 und saget allezeit Gott, dem Vater, Dank für alles, in dem Namen unsres Herrn Jesus Christus,

21 und seid dabei einander untertan in der Furcht Christi.

Rebellion gibt dem Feind in unserem Leben Raum.

Ps 81

14 *Wollte mein Volk mir gehorchen und Israel in meinen Wegen wandeln,*
15 *wie leicht könnte ich ihre Feinde demütigen und meine Hand gegen ihre Widersacher wenden!*

Ps 107

10 *Die in Finsternis und Todesschatten saßen, gebunden in Elend und Eisen,*
11 *weil sie den Geboten Gottes widerstrebt und den Rat des Höchsten verachtet hatten,*
12 *so daß er ihr Herz durch Strafe beugte, daß sie dalagen und ihnen niemand half.*
13 *Da schrien sie zum HERRN in ihrer Not, und er rettete sie aus ihren Ängsten,*
14 *und führte sie aus Finsternis und Todesschatten heraus und zerriß ihre Bande,*

Eph 4,27-30

Die Sünde hinter der Rebellion ist Stolz.

Demut – Stolz

Mt 23:12 *Wer sich aber selbst erhöht, der wird erniedrigt werden, und wer sich selbst erniedrigt, der wird erhöht werden.*

Noch einmal wiederholt in Lu 14,11 und Lu 18,14

Geistliches Gesetz, wie Naturgesetz im Natürlichen z.B. Schwerkraft
Dieses Gesetz können wir nicht brechen, es wird uns brechen!

Luzifer Jes 14,13-15 Hes 28,11-17 Gott hasst Stolz, weil es Leben in der Lüge ist.

Jesus Php 2 Darum hat Gott Ihn erhöht.

Das soll unsere Gesinnung sein - Demut und Sanftmut von Jesus lernen

Jak 4,10

1Pe

5 *Gleicherweise ihr Jüngeren, seid untertan den Ältesten; umschürzet* euch aber alle gegenseitig mit der Demut! Denn «Gott widersteht den Hoffärtigen, aber den Demütigen gibt er Gnade».*
6 *So demütigt euch nun unter die mächtige Hand Gottes, auf daß er euch erhöhe zur rechten Zeit,*

*sich eine Schürze umbinden (wie ein Diener)
und Jak 4,4

Bsp König Usija widersteht seinen Rettern, widersteht dem Wort, widersteht dem Herrn

2. Chron 26

15 *Und er machte zu Jerusalem Maschinen, ein Kunstwerk des Künstlers, daß sie auf den Türmen und auf den Zinnen sein sollten, um mit Pfeilen und mit großen Steinen zu schießen. Und sein Name ging aus bis in die Ferne; denn wunderbar ward ihm geholfen, bis er stark wurde.*
16 *Und als er stark geworden war, **erhob sich sein Herz, bis er verderbt handelte**; und er handelte treulos gegen Jehova, seinen Gott, und trat in den Tempel Jehovas, um auf dem Räucheraltar zu räuchern.*

Selbstvertrauen, Vertrauen in eigene Stärken, Fähigkeiten

sich demütigen ist kein Gefühl, sondern eine Entscheidung und Tat

Der Herr benützt oft schwierige Umstände, um uns zu verändern, etwas zu zeigen über uns selbst:
5.Mo 8:

2 Gedenke auch des ganzen Weges, durch den der HERR, dein Gott, dich geleitet hat diese vierzig Jahre lang in der Wüste, daß er dich demütigte und versuchte, auf daß kund würde, was in deinem Herzen ist, ob du seine Gebote halten würdest oder nicht.

3 Er demütigte dich und ließ dich hungern und speiste dich mit Manna, das weder du noch deine Väter gekannt hatten, um dir kundzutun, daß der Mensch nicht vom Brot allein lebt, sondern daß er von allem dem lebt, was aus dem Munde des HERRN geht.

Sie sollten ihre völlige Abhängigkeit vom Herrn erkennen und annehmen, sich so demütigen.
Falscher Silberdollar Wie reagieren wir auf Rückschläge, unerfüllte Erwartungen?

Der Stolze will seine Begrenzungen nicht erkennen, Fehler nicht einsehen, Korrektur nicht annehmen, reagiert empfindlich auf Korrektur und Ermahnung, will sich rechtfertigen, nicht schuldig sein, vergleicht sich mit anderen, kann sich über den Segen, die Beförderung anderer nicht freuen, will immer der Überlegene sein

Stolz macht blind für die Realitäten, macht unfähig, sich selbst realistisch einzuschätzen,

will sich besser darstellen, sich erhöhen, sich selbst und anderen beweisen, dass er gut ist und was kann,

sich selbst die Ehre geben,

will Ehre und Ansehen von Menschen Bsp Saul

Menschengefälligkeit / Menschengefälligkeit

Angeben Bsp Falkenstein

Ananias & Saphira wollten in der Gemeinde geistlicher angesehen werden, als sie in Wahrheit waren

Augendienerei Kol Einfalt des Herzens

Gott, der die Herzen prüft 1. Th Heb 4,12-13

Jesus konnte nichts tun ohne den Vater und sagt zu uns: Ohne mich könnt ihr nichts tun. Alles Nichts ohne Ihn.

Falsche Motivation, woran erkennbar? Nicht in den Ordnungen Gottes bleiben wollen.

Luk 14,7-11 sich selbst befördern? menschliche Bestrebungen, die im Reich Gottes nichts zu suchen haben.

Mt 23:11 Der Größte aber unter euch soll euer Diener sein.

Mk 9:

33 Und er kam nach Kapernaum; und als er in dem Hause war, fragte er sie: Was habt ihr auf dem Wege verhandelt?

34 Sie aber schwiegen; denn sie hatten sich auf dem Wege untereinander besprochen, wer der Größte sei.

35 Und nachdem er sich niedergesetzt hatte, rief er die Zwölfe; und er spricht zu ihnen: Wenn jemand der Erste sein will, so soll er der Letzte von allen und aller Diener sein.

Lu 22:26 Ihr aber nicht also; sondern der Größte unter euch soll sein wie der Jüngste, und der Gebieter wie der Diener.

In andere Dienste investieren: Josua - Mose Elisa- Elia Timotheus - Paulus

wichtige Form der Erniedrigung: Dienen siehe 1.Pet 5

Wer im Kleinen treu ist.

Eph 6:5 Ihr Knechte, gehorcht euren leiblichen Herren mit Furcht und Zittern, in **Einfalt** eures Herzens, wie dem Herrn Christus;

Kol 3:22 Ihr Knechte, gehorcht in allen Dingen euren leiblichen Herren, nicht mit Augendienerei, um den Menschen zu gefallen, sondern in **Einfalt** des Herzens, als solche, die den Herrn fürchten.

Geistlicher Stolz Abkürzung zu Zeichen und Wundern? Warnendes Beispiel KirchXXX
ein Herz, das Gott fürchtet wichtiger als Zeichen und Wunder!

Teil 3 Sexuelle Reinheit

2. Kor 11,2-3 Gottes Eifer für Seinen Sohn, für die Braut

Augen wie Feuerflammen: Du bist mein! I will nicht, dass ihr Gemeinschaft habt mit den Dämonen Pornographie, Fantasy und Horror Filme

2.Ti 3,1-10 in den letzten Tagen schwere Zeiten durch Menschen, die sich gläubig nennen, aber wie die Menschen der Welt leben

sie verleugnen die Kraft Gottes, nein sagen, d.h. sie meinen, es sei nicht möglich, heilig zu leben und die Sünde zu überwinden

eine der beschriebenen Eigenschaften, der Gläubigen ohne die Kraft Gottes:
unenthaltsam

unenthaltsam - 193 a-krates

(w. ohne-Kraft; kraftlos);

I.) haltlos

1) ohne Selbstkontrolle, ohne Selbstbeherrschung, unbeherrscht, aufbrausend, zügellos; ohne inneren Halt. siehe Ggs.: 1468

Vers 8: verdorben in der **Gesinnung** (nous), im Denken, deshalb unbewährt im Glauben

- I.) unbewährt
- 1) d. Prüfung, Test nicht standhaltend.
- 2) unbrauchbar.

Wer in seinem Denken nicht klar ist, wird einen unbrauchbaren Glauben entwickeln, einen Glauben, der die Erfüllung göttlicher Verheißungen nicht erleben kann.

Vers 6: von Begierden getrieben Verstand dem Gefühl untergeordnet
damit will ich nicht sagen, dass wir allein mit unserem Verstand die Kraft hätten, von Sündenketten loszukommen
aber es hat sehr viel mit der Art unseres Denkens zu tun:

Werdet rechtschaffen nüchtern und sündigt nicht, denn etliche sind in Unwissenheit über Gott; zur Beschämung sage ich's euch. 1. Kor 15,34 1. Th 5,6 wachen und nüchtern sein

aufwachen (aus d. Rausch). 1Mo 9,24; 1Sam 25,37; Joe 1,5; Hab 2,7.19; I.) ausnüchtern 1) nach d. Trunkenheit wieder zu sich kommen, nüchtern werden; übertr.: sich wieder besinnen, etw. ruhig überlegen; zur seelischen und geistigen Nüchternheit oder Besonnenheit zurückfinden; "aufwachen" im übertr. Sinn. 1Kor 15,34;
ihr Denken ist verfinstert, untüchtig zum Glauben 2. Ti 3,8

Widerstand gegen die Wahrheit erkennen und aufgeben Mangel: kein Herz, das den Herrn fürchtet

2. Kor 6,14- /,1

*14 Ziehet nicht am gleichen Joch mit Ungläubigen! Denn was haben Gerechtigkeit und Gesetzlosigkeit miteinander zu schaffen? Was hat das Licht für Gemeinschaft mit der Finsternis? 15 Wie stimmt Christus mit Belial überein? Oder was hat der Gläubige gemeinsam mit dem Ungläubigen? 16 Wie reimt sich der Tempel Gottes mit Götzenbildern zusammen? Ihr aber seid ein Tempel des lebendigen Gottes, wie Gott spricht: «Ich will in ihnen wohnen und unter ihnen wandeln und will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein.» 17 Darum «gehets aus von ihnen und sondert euch ab, spricht der Herr, und **rühret kein Unreines an, so will ich euch aufnehmen**», 18 und «ich will euer Vater sein, und ihr sollt meine Söhne und Töchter sein», spricht der allmächtige Herr.*

1 Weil wir nun diese Verheißungen haben, Geliebte, so wollen wir uns reinigen von aller Befleckung des Fleisches und des Geistes, zur Vollendung der Heiligung in Gottesfurcht.

Jes 33,16 b -17 den König sehen in Seiner Schönheit, eine der Bedingungen: die Augen abwenden, Böses nicht anzusehen

Eine der gefährlichsten Fallen des Todes ist sexuelle Unreinheit: illegaler Sex vor und außerhalb der Ehe, vor allem aber Pornografie kombiniert mit Selbstbefriedigung

ein paar Fakten zum Thema „Pornographie“:

Der kommerzielle Massenmarkt mit Kinderpornografie verzeichnet in Deutschland jeden Monat Millionen-Umsätze. Laut Kriminalstatistik stieg im Jahr 2007 die Zahl des im

Internet verbreiteten kinderpornografischen Materials im Vergleich zum Vorjahr um das Doppelte. Auf entsprechenden Seiten werden 300.000 bis 400.000 Klicks am Tag gezählt. 80 Prozent der Opfer sind jünger als 10 Jahre, 33 Prozent unter 3 und 10 Prozent gar unter 2 Jahre alt.

Die Statistiken über Nutzung von Pornoseiten aus den USA sind erschreckend.

4. Ein Leben in sexueller Reinheit: Faktencheck

- Pro Sekunde werden weltweit mehr als 30.000 Pornoclips und 50 GB Daten mit Sex-Inhalten angesehen
- Pro Tag werden etwa 12,6 Millionen Euro Umsatz mit Internetpornografie erwirtschaftet
- Pro Jahr werden etwa fünf Milliarden Dollar von der Porno-Industrie im Internet umgesetzt
- An erster Stelle: Deutschland. Mit 12,4 Prozent Anteil am weltweiten Porno-Traffic schaut niemand mehr Sexfilmchen
- Die drei größten Porno-Websites ziehen mehr als anderthalb Milliarden Nutzer pro Monat an, das entspricht 630 pro Sekunde
- Ein Viertel (25%) aller Suchanfragen im Netz drehen sich um Pornografie. Das entspricht täglich 68 Millionen Suchanfragen
- Insgesamt sind 35 Prozent des Internet-Verkehrs pornografischen Ursprungs

Gott erleben im ...

GLAUBENSZENTRUM
Bad Gandersheim

57

Jemand schreibt: **Ein statistischer Abschnitt auf der Webseite fiel mir besonders auf:**

"In diesem Beitrag diskutieren wir das heiße Thema Internet-Porno-Sucht. Es wird angenommen, dass Millionen von Männern auf der ganzen Welt unter der Internet-Porno-Sucht leiden. Eine neue Studie zeigt, dass rund 33 % der Männer zwischen 16 - 34 Jahren süchtig nach Internet-Pornografie sind und diese Zahl wächst jeden Tag, in dem Maß, wie das High-Speed-Internet zu wachsen beginnt - und somit alle Bevölkerungsschichten erreicht."

Pornography is sweeping through the Church like a Tsunami explains Pastor James Reeves from City On a Hill, a church in Fort Worth, Texas.

68% of church going men regularly view pornography and so do over 50% of pastors.

Porn has become a major problem around the world. According to a survey by Pure Desire Ministries, 68 percent of Christian men view pornography regularly. That's 7 out of 10 men who attend church on Sunday morning in the United States!

Häufigkeit von Pornografiekonsum bei christlichen Männern⁵

Pornografiekonsum	Christen	Nicht-Christen
mindestens täglich	19 %	13 %
mindestens monatlich	45 %	52 %
wenige Male im Jahr	34 %	29 %
nie	3 %	6 %

Proven Men (Hrsg.): Pornography Use and Addiction, online veröffentlicht unter <http://www.provenmen.org/2014pornsurvey/pornography-use-and-addiction/>

Häufigkeit von Pornografiekonsum bei christlichen Frauen

Pornografiekonsum	Christinnen	Nicht-Christinnen
mindestens täglich	2 %	5 %
mindestens monatlich	13 %	25 %
wenige Male im Jahr	72 %	64 %
nie	13 %	6 %

Proven Men (Hrsg.): Pornography Use and Addiction, online veröffentlicht unter <http://www.provenmen.org/2014pornsurvey/pornography-use-and-addiction/>

geistliche Ursache: Leben im Fleisch statt im Geist

In der Auflistung der Werke des Fleisches beziehen sich die ersten 4 Sünden auf sexuelle Unreinheit:

Ga 5:19 Offenbar aber sind die Werke des Fleisches; es sind: Ehebruch (3430), Hurerei (porneia 4202), Unreinheit, (167) Ausschweifung (766),...

3430 moicheia

I.) d. Ehebruch

1) d. unerlaubte Geschlechtsverkehr mit d. Frau (Mann) eines anderen.

Ho 2:4 4:2 Jer 13:27 Mt 15:19

Unreinheit - 167 akatharsia

I.) d. Unreinigkeit

1) d. (moralische) Schmutz, Unrat, Lasterhaftigkeit, Unsittlichkeit:

1a) eigtl.: von d. Unrat d. Verwesung in d. Gräbern. # Mt 23:27

1b) Übertr.: auf d. sittl. Beschaffenheit der Menschen.

Ausschweifung - 766 aselgeia

I.) d. Ausschweifung

1) ungezügelte Lust, Schwelgerei, Üppigkeit, Zügellosigkeit, Maßlosigkeit, Unenthaltbarkeit. # Mr 7:22 Ro 13:13 2Co 12:21 # Ga 5:19 Eph 4:19 1Pe 4:3 2Pe 2:2,7,18 Jude 1:4

*Eph 5:3 Unzucht (4202) aber und alle **Unreinheit (167)** oder Habsucht sollen nicht einmal unter euch genannt werden, wie es Heiligen geziemt;*

*4 auch **Unanständigkeit (151)** und albernes Geschwätz und Witzelei, die sich nicht geziemen, statt dessen aber Danksagung.*

151 aischrotes

I.) d. Schändlichkeit

1) moralische Häßlichkeit, moralischer Schmutz, d. Obszönität, d. "Schweinerei". # Eph 5:4

Unzucht - 4202 porneia

I.) d. Hurerei

1) verbotenen sexuellen Verkehr mit jmd.

1) übertr.: Götzendienst

dieses Wort wird auch gebraucht in 1.Kor 5,1 und

***1Kor 6:18** Flieht die Unzucht! Jede Sünde, die ein Mensch begehen mag, ist außerhalb des Leibes; wer aber Unzucht treibt, sündigt gegen den eigenen Leib.*

***Kol 3:5** Tötet nun eure Glieder, die auf der Erde sind: Unzucht (4202), Unreinheit (167), Leidenschaft (3806), böse (2556) Lust (1939) und Habsucht, die Götzendienst ist.*

***1Kor 6:9** Oder wißt ihr nicht, daß Ungerechte das Reich Gottes nicht erben werden? Irrt euch nicht! Weder Unzüchtige (4205), noch Götzendiener, noch Ehebrecher, noch Wollüstlinge, noch Knabenschänder,*

4205 ein Mann d. verbotenen sexuellen Verkehr hat, ein Unzüchtiger.

***1Kor 7:9** Wenn sie sich aber nicht enthalten (1467) können, so sollen sie heiraten (1060), denn es ist besser, zu heiraten, als vor Verlangen zu brennen.*

1467 egkrateuomai

I.) sich enthalten

1) selbstbeherrscht bzw. diszipliniert sein, enthaltsam leben, sich mäßigen. # 1Co 9:25

1060 gameo

1.) Akt.: heiraten

2) eine Frau oder einen Mann ehelichen, sich mit einer Frau oder einem Mann verheiraten

Der Herr sagt eben nicht: Weil sie sich ja so lieben und sowieso heiraten wollen, dürfen sie ruhig eine sexuelle Beziehung eingehen.

Viele sagen: „Was macht der Trauschein denn schon für einen Unterschied?“ Es geht bei der Heirat nicht um eine bürokratische Bürgerpflicht, sondern um einen unauflöslchen Bund, der vor Gott, der Gemeinde und der unsichtbaren Welt geschlossen wird. Das Versprechen „bis der Tod uns scheidet“ ist ernst und wörtlich zu nehmen.

Haben über die Fallen des Todes gesprochen, sei nicht leichtsinnig!

nur eine Möglichkeit, diese Falles des Todes zu meiden: die Furcht des Herrn, Beschreibung das größte Geschenk, das wir durch das Erlösungswerk Christi haben können

Jes 32,40 *Und ich will einen ewigen Bund mit ihnen schließen, daß ich nicht von ihnen ablassen will, ihnen wohlzutun. Und **ich will meine Furcht in ihr Herz geben, daß sie nicht mehr von mir weichen sollen** 41 und ich mich über sie freuen kann, ihnen wohlzutun*

aber wir sollen dieses Geschenk begehren

nur an einem Ort zu finden: in der Gegenwart Gottes

Heb 10,19-24

Da wir nun, ihr Brüder, kraft des Blutes Jesu Freimütigkeit haben zum Eingang in das Heiligtum, 20 welchen er uns eingeweiht hat als neuen und lebendigen Weg durch den Vorhang hindurch, das heißt, durch sein Fleisch, 21 und einen so großen Priester über das Haus Gottes haben, 22 so lasset uns hinzutreten mit wahrhaftigem Herzen, in voller Glaubenszuversicht, durch Besprengung der Herzen los vom bösen Gewissen und gewaschen am Leibe mit reinem Wasser. 23 Lasset uns festhalten am Bekenntnis der Hoffnung, ohne zu wanken (denn er ist treu, der die Verheißung gegeben hat);24 und lasset uns aufeinander achten, uns gegenseitig anzuspornen zur Liebe und zu guten Werken,

Schlüsselwörter in dieser wichtigen Passage

Heiligtum Der Ort, wo Gott wohnt das irdische Heiligtum, die Stiftshütte und der Tempel ein Abbild des wahren, himmlischen Heiligtums Heb 9,3-8 Vorhang zerrissen, als Jesus starb

ein Ort im Geist David: in der Wüste

*Ein Psalm. Von David. Als er in der Wüste Juda war. 2 Gott, mein Gott bist du; nach dir suche ich. Es dürstet nach dir meine Seele, nach dir schmachtet mein Fleisch in einem dürren und erschöpften Land ohne Wasser. 3 So schaue ich im Heiligtum nach dir, **um deine Macht und deine Herrlichkeit zu sehen.** Ps 63,1-2*

sehen, erleben, davon berührt zu werden

Joh 17,24 warum? Weil NUR persönliche Begegnungen mit dem Herrn uns tiefgreifend verändern kann 2. Kor 3,18

Lasst uns hinzutreten! *Naht euch Gott! Und er wird sich euch nahen. Jak 4,8 **Wer wartet auf wen?***

Lasst uns hinzutreten! Jeden Tag! Nicht nur, wenn wir Lust haben. Bsp. David heiliges Gelübde!

*Ps 66:13 **Ich will** eingehen in dein Haus mit Brandopfern, will dir erfüllen meine Gelübde,*

*Ps 145,2 **Täglich will ich dich preisen** und deinen Namen rühmen immer und ewiglich!*

*Ps 101,8 **Jeden Morgen** will ich alle Gottlosen im Lande vertilgen, um alle Übeltäter auszurotten aus der Stadt des HERRN.*

Mein Fleisch will nicht! Aber ich will! Steige aus aus der Fremdbestimmung durch dein Fleisch! Ga 5,16

Apg 17,27 dass sie Gott suchen, ob sie ihn vielleicht tastend fühlen und finden, obwohl er ja nicht fern ist von jedem von uns.

Weisst Du, was heißt, Gott zu suchen?

Unterschied: ich bete, weil ich Problem und Nöte habe und hoffe, dass Gott mir hilft
oder: ich suche Ihn, will kennen lernen, um zu lernen, Ihn zu lieben

Ihn sehen, erleben, von Ihm berührt zu werden, geprägt zu werden

Mose: Lass mich Deine Herrlichkeit sehen! Ihr habt nicht, weil ihr nicht bittet.

Schon mal gefragt, warum es die vielen Beschreibungen der Erfahrungen in der Gegenwart Gottes in der Bibel gibt?

Beispiele:

Du wirst mir kundtun den Weg des Lebens; Fülle von Freuden ist vor deinem Angesicht, Lieblichkeiten in deiner Rechten immerdar. Ps 16,11 zitiert im NT bei der Pfingstpredigt von Petrus

erquickst mit Freude durch dein Angesicht Ps 21,6

*Ich aber, ich werde dein Angesicht schauen in Gerechtigkeit, werde **gesättigt** werden, wenn ich erwache, mit deinem Bild. Ps 17,15*

Ps 27:4 Eins habe ich vom HERRN erbeten, danach trachte ich: zu wohnen im Haus des HERRN alle Tage meines Lebens, um anzuschauen die Freundlichkeit des HERRN und nachzudenken in seinem Tempel.

(oder: Freude zu haben an seinem Tempel)

im Heiligtum:

*Wie von Mark und Fett wird meine Seele **gesättigt** werden, und mit jubelnden Lippen wird mein Mund loben, Ps 63,6*

*Sende dein Licht und deine Wahrheit, daß sie mich leiten, mich bringen zu deinem heiligen Berg und zu deinen Wohnungen, daß ich hineingehe zum Altare Gottes, zu dem **Gott, der meine Freude und Wonne ist**, und dich preise auf der Harfe, o Gott, mein Gott! Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott! Denn ich werde ihm noch danken, daß er meines Angesichts Heil und mein Gott ist. Ps 43,3-5*

Kennst du das aus eigener Erfahrung, dass du deine Seele zur Ruhe bringst durch die Erfahrung Gegenwart der Gottes? Wenn nicht, dann deshalb, weil du eigene Tröster hast! Essen, Filme sehen, Pornografie und Selbstbefriedigung, Zuwendung von Menschen, Wenn jemand leidet, der ... telefoniere mit allen seinen Freunden? Der bete!

*Gott wird sich erheben, es werden sich zerstreuen seine Feinde, und die ihn hassen, werden fliehen vor seinem Angesicht. 3 Wie Rauch auseinandergetrieben wird, so treibst du {sie} auseinander; wie Wachs vor dem Feuer zerschmilzt, so werden die Gottlosen umkommen vor dem Angesicht Gottes. 4 Aber freuen werden sich die Gerechten, sie werden **jauchzen vor dem Angesicht Gottes und jubeln in Freude**. Ps 68,2-4*

Die Freude am Herrn ist eure Stärke!

Freude, die wir euretwegen genießen vor unserm Gott 1. Th 3,9

die typisch deutsche Angst vor Gefühlen im Glauben: bloß keine Gefühle, immer schön nüchtern bleiben, Schwärmerei!

Richtig: biblischer Glaube gründet sich nicht auf Gefühle. Aber ohne Gefühle ist der Glaube nicht auf biblischer Höhe! Gott ist durch und durch erfreulicher Gott und Er will, dass wir uns an Ihm erfreuen. Nur so wird Er verherrlicht!

Dafür, dass du dem HERRN, deinem Gott, nicht mit Freude und mit fröhlichem Herzen gedient hast wegen des Überflusses an allem, wirst du deinen Feinden, die der HERR gegen dich senden wird, dienen in Hunger und Durst, in Blöße und in Mangel an allem. Und er wird ein eisernes Joch auf deinen Hals legen, bis er dich vernichtet hat. 5. Mo 28,47

Diese Beschreibungen über die guten Emotionen in der Gegenwart Gottes gibt aus dem gleichen Grund, warum es die schönen bunten Bilder in Kochbüchern oder Kochzeitschriften gibt: um dir Hunger zu machen.

Freimütigkeit, Kühnheit Die Söhne Aarons, Uzija bei der Heimholung der Bundeslade, menschlich gut gemeint ist nicht genug in Gottes Augen Jesus zu Petrus: Geh hinter mich, Satan! Die Revolution, die David brachte mit dem neuen Konzept der „Hütte Davids“

Freimütigkeit durch **das Blut** Der Hohepriester konnte nur durch das Blut hineingehen. Heb 9,7 nicht ohne Blut!

Eph 2,13 nahe geworden durch das Blut des Christus

Heb 10,23 durch Besprengung der Herzen los vom bösen Gewissen

befreit vom bösen Gewissen Mit Schuldbewusstsein können wir nicht in die Gegenwart Gottes kommen, ohne Angst vor Verdammnis oder Strafe

Das Blut Jesu macht uns rein von ALLER Sünde! Gereinigte Fantasie durch das Blut Jesu die Gerechtigkeit Jesu gehört uns

wahrhaftiges Herz, nicht ein vollkommenes Herz, sondern das nach Wahrheit fragt, nicht bewusst und vorsätzlich Kompromisse, Sünde toleriert,
Wer darf hinaufsteigen auf den Berg des HERRN und wer darf stehen an seiner heiligen Stätte? Wer unschuldige Hände und ein reines Herz hat, er, der seine Seele nicht auf Falsches gerichtet und nicht zum Betrug geschworen hat. Er wird Segen empfangen vom HERRN und Gerechtigkeit von dem Gott seines Heils. Ps 24,3-5

Naht euch Gott! Und er wird sich euch nahen. Säubert die Hände, ihr Sünder, und reinigt die Herzen, ihr Wankelmütigen! Jak 4,8

Wer Reinheit des Herzens liebt, wessen Lippen wohlgefällig (reden), dessen Freund ist der König. Spr 22,11

ein Kennzeichen eines wahrhaftigen Herzens: bittet um Überführung

Lass die Reden meines Mundes und das Sinnen meines Herzens wohlgefällig vor dir sein, HERR, mein Fels und mein Erlöser! Ps 19,15

Ich überführe und züchtige alle, die ich liebe. Sei nun eifrig und tu Buße! Off 3,19

alle Gemeinden werden erkennen, daß ich es bin, der Nieren und Herzen erforscht. Und ich will euch vergelten, einem jeden nach seinen Werken. Off 2,23

1. Th 2,4 Gott, der die Herzen prüft Kennst du diesen Gott? Der Augen hat wie Feuerflammen? Der mit Dringlichkeit spricht „Du bist mein!“ Paulus: Ich will nicht, dass ihr Gemeinschaft habt mit den Dämonen!

Wenn Du den Herrn so nicht kennst, gibt es einen Grund:
Ihr habt nicht, weil ihr nicht bittet

Ps 4,7-9

*Erhebe, HERR, über uns **das Licht deines Angesichts!** Du hast Freude in mein Herz gegeben, mehr als jenen zu der Zeit, da sie viel Korn und Most haben. In Frieden will ich mich hinlegen und gleich schlafen; denn du, HERR, allein lässt mich in Sicherheit wohnen.*

festhalten das Bekenntnis der Hoffnung siehe Heb10,Vers 16

»Dies ist der Bund, den ich für sie errichten werde nach jenen Tagen, spricht der Herr, ich werde meine Gesetze in ihre Herzen geben und sie auch in ihren Sinn (Gesinnung, Denken)schreiben«

Du tust Dein Werk in mir! Das ist meine Hoffnung, nicht mein Können und meine Kraft!

Heb 13,20 Der Gott des Friedens aber, der den großen Hirten der Schafe aus den Toten heraufgeführt hat durch das Blut eines ewigen Bundes, unseren Herrn Jesus, vollende euch in allem Guten, damit ihr seinen Willen tut, indem er in uns schafft, was vor ihm wohlgefällig ist, durch Jesus Christus, dem die Herrlichkeit sei von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen

auf einander acht haben, ohne gegenseitige Unterordnung ist unser Gemeindeleben nicht echt, zweites Merkmal eines wahrhaftigen Herzens: Bereitschaft, sich von anderen was sagen zu lassen

Gott rede zu mir, aber nicht durch meinen Bruder!?

Großer Unterschied zwischen vielen pfingstlich / charismatischen Gemeinden und einer NT-Gemeinde: der Dienst des Ermahnens

Ich bin aber, meine Brüder, auch selbst im Blick auf euch überzeugt, dass auch ihr selbst voller Güte seid, erfüllt mit aller Erkenntnis, fähig, auch einander zu ermahnen. Rö 15,14

Wahre Liebe konfrontiert! Jesus und die Apostel hierin unsere Vorbilder